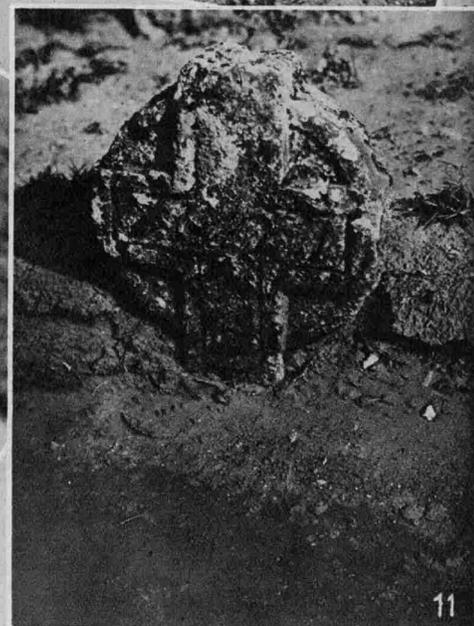
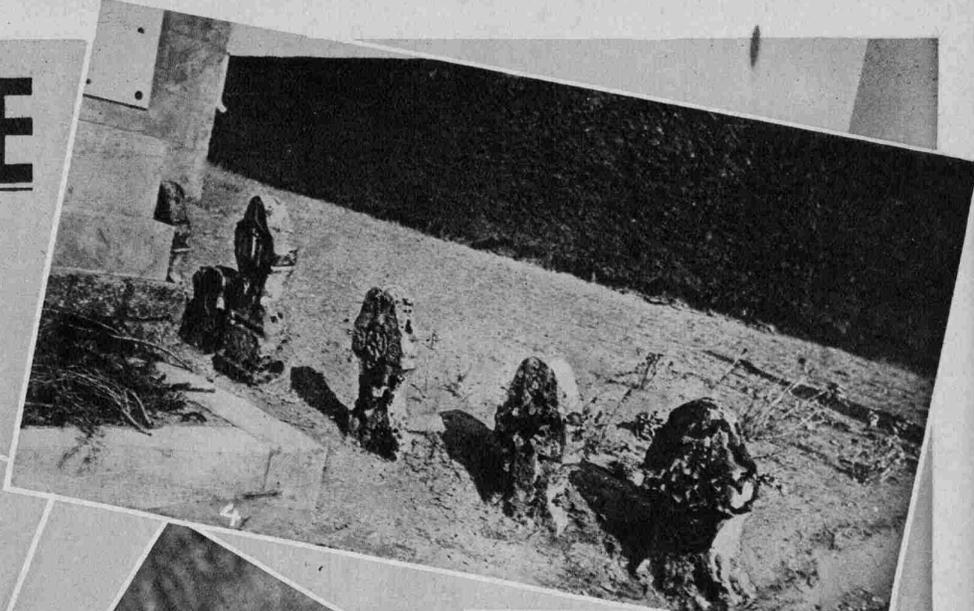


NE KREUZSTEINE

D DEDIEU

II



In Gruppen stehen sie da, oder auch vereinzelt, gleichsam aus dem sandigen Boden herauswachsend und zugleich wieder in ihn hineinsinkend, altersgrau, windschief, verwittert und zernagt. Moose, Algen und Flechten haben sie überwuchert. Düster ist ihr Aussehen. Ihre Formen sind mannigfaltig und von einer kargen rätselfhaften Schlichtheit. Ihr symbolischer Schmuck zeugt in Auffassung und Ausführung von bodenständiger Volkskunst.

Sie sind alt, sehr alt und könnten erzählen aus einer Zeit, die Schönbergs Untergang gesehen. Aber ihre Sprache ist karg und rätselhaft geworden. Nur einige wenige Daten verraten, dass sie bis in die Zeit des dreissigjährigen Krieges und sogar darüber hinaus reichen.

- 1 und 2. Ansichten der Kapelle Schönberg.
3. Das Donatuskreuz.
4. In Gruppen stehen die Kreuzsteine.
- 5 bis 11. Mannigfaltige Formen, symbolischer Schmuck.